

Das Berliner Intelligenzblatt vom 27. d. M. publicirt folgende

„**Bekanntmachung.**“

„Die dem vormaligen Rector Glöckner ertheilten Concessionen zur Herausgabe der Zeitschriften: Der Erzähler und Berliner Abendblatt sind demselben, in Folge höherer Bestimmung, wieder entzogen worden. Dies wird hierdurch mit den Bemerkungen zur öffentlichen Kenntniß

gebracht, daß diese Zeitschriften nach dem Schlusse dieses Jahres nicht mehr ausgegeben werden dürfen.“

Berlin, den 24. Decbr. 1838.

Königl. Polizei-Präsidium.
Gerlach.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[97.] **Zeitschriften für 1839**

im Verlage und in Commission von C. Seymann in Berlin.

Mit dem Jahre 1839 beginnt in meinem Verlage ein

Justiz-Ministerial-Blatt

für die Preussische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Herausgegeben

im Bureau des Justiz-Ministeriums.

Allwöchentlich erscheint davon eine Nummer in Quarto einen Bogen stark und der Preis desselben ist 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Da alle zur Veröffentlichung geeignete Verfügungen oder Erlasse der genannten höchsten Justizbehörde sofort und ohne weitere besondere schriftliche oder gedruckte Mittheilung durch dieses Blatt zur Kenntniß der betreffenden Königl. und Nicht-Königl. Gerichte, Verwalter von Privatgerichten, Justiz-Commissarien u. dergl. gelangen sollen, bei den Königl. Gerichten auch die Anschaffung aus Staatsfonds angeordnet worden ist, so wird dasselbe von den mit der Rechtspflege beauftragten preussischen Beamten, sowie von allen mit den Gerichten in amtlichen Verkehr stehenden Behörden durchaus nicht entbehrt werden können.

Auch für alle andere deutsche Staaten wird das Justiz-Ministerial-Blatt von Wichtigkeit sein, und namentlich werden es Regierungen, hohe Landesstellen u. dergl. gewiß anschaffen.

Wie bisher erscheint auch ferner:

Die Kameralistische Zeitung für die Königl. Preuss. Staaten.

Ein Centralblatt für Verwaltungs- und Communalbehörden und Beamte aller Art. 5. Jahrgang. Wöchentl. 1 $\frac{1}{2}$ Bogen in 4. Preis jährlich 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Das Haus- und Wirthschaftsblatt, u. d. Philanthropen, jährl. 52 Nrn. mit Bilder-Beilagen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. debitive ich auch für 1839 mit dem üblichen Rabatt und auf Jahres-Rechnung und eben so:

Den Berliner Neuigkeits-Boten. Herausgeg. v. K. Mückler. Jährlich 150 Nummern mit 4 Kunstblättern. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. mit $\frac{1}{2}$.

Bestellungen hierauf werden zeitig erbeten, damit deren regelmäßige Expedition erfolgen kann. Probeblätter und Prospekte von diesen Zeitschriften sind theils versandt, theils stehen sie auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, Ende December 1838.

Carl Seymann.

[98.] Mitte Januar wird fertig:

Süddeutsche Rufe aus Norddeutschland. Allen deutschen Ständeversammlungen und dem deutschen Volke. Nebst einer Antwort für den Fürsten Ludwig von Solms-Lich. Von D. Gustav Bacherer. 12. broch. circa 5 Bogen. Ungefährer Preis 10 $\frac{1}{2}$.

Sest'sche Verlagshandlung in Leipzig.

[99.] Von

Johann Müller's Archiv

für

Anatomie und Physiologie

wird das sechste, den Beschluss des Jahresberichts enthaltende Heft des Jahrgangs 1838 erst im nächsten Jahre ausgegeben werden können; dagegen ist das 1. Heft des Jahrgangs 1839 bereits unter der Presse. Wir werden dasselbe im Laufe des Januars nach dem gegenwärtigen Stande der Continuation versenden, bitten daher Veränderungen derselben uns zeitig anzuzeigen.

Berlin, December 1838.

Veit u. Comp.

[100.] **Medicinisch - Chirurgisch - Therapeutisches Wörterbuch.**

Hierdurch benachrichtige ich meine Herren Collegen, daß in 8 Tagen die 4. Lieferung obigen Werkes ausgegeben, und an alle Handlungen, welche die 3. und folgende verlangt haben, expedirt wird. — Ich wiederhole bei dieser Gelegenheit, daß vom 3. Hefte an die Fortsetzung nur auf Verlangen in fester Rechnung gegeben werden kann. Handlungen, welche ihre Continuation noch nicht angegeben haben, wollen damit nicht länger säumen. — Gleichzeitig ersuche ich dringend um Rücksendung von Lief. 1, 2, wo solche unbenutzt lagern möchten.

Noch mache ich thätige Sortimentshandlungen darauf aufmerksam, das Wörterbuch den Aerzten in kleineren Städten und auf dem Lande ja mittheilen zu wollen, da die Erfahrung gelehrt hat, daß diese die eifrigsten Käufer des Buches sind.

Berlin, den 22. Decbr. 1838.

Alexander Dunder.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[101.] So eben ist bei mir mein Lager-Katalog Nr. XIII., welcher ausgezeichnete Werke enthält, erschienen und durch Hrn. C. S. Bösenberg zu beziehen.

Coln, im December 1838.

J. M. Seberle, Antiquar.